

**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll - Sitzung des Vorstands am 17.02.2016  
mit Beteiligung des Projektbeirat**

Beginn:..... 16:06 Uhr  
Ende:..... 18:15 Uhr  
Ort:..... atlas BKK ahlmann, Hollerstraße 32a

Anwesend:

Bgm. Holger Diehr (KV) bis TOP 6  
Pastor Hans Ulrich Friese (WISO)  
Guido Froese (WISO)  
Ralph Hohenschurz-Schmidt (WISO)  
Peter Lucht (WISO)  
Bgm. Gero Neidlinger (KV)  
Bgm. Eckard Reese (KV) bis TOP 7  
Anke Samson (WISO)  
Otto Schneider (WISO)

Entschuldigt:

Monika Heise (WISO)  
Bgm. Pierre Gilgenast (KV)  
Bgm. Jürgen Hein (KV)  
Bernd Jäger (WISO)  
Bgm. Hans-Otto Schülldorf (KV)  
Bgm. Bernd Sienknecht (KV)

Leif Erhage (KV)  
Alexander Luttmann (WISO)  
Lara Tinsen (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung

Marco Neumann, Anja Engler-Kleißenberg, Eva-Maria Preuhsler (Praktikantin LAG)

Gäste

Roswitha Brügge (WISO)  
Mitat Karahan (WISO)  
Jan Nils Klindt, LLUR  
Dr. Sebastian Krug, Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Kai Lass, WFG Rendsburg-Eckernförde  
Susanne Mau (KV)  
Jürgen Rathjen (KV)  
Peter Raub (WISO)

**TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind drei kommunale Vertreter und sechs WISO-Partner anwesend.

## TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung

Herr Neidlinger beantragt, den TOP 7 vorzuziehen und nach TOP 4 einzufügen. Die Reihenfolge der nachfolgenden TOPs ändert sich entsprechend. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2015
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Klimaschutzkonzept Mobilität
6. Bericht Regionalmanagement
  - 6.1. Aktivitäten 2016
  - 6.2. Aktuelle Arbeitsgruppen
  - 6.3. Vorläufige Abrechnung 2015
7. Auswertung der Umsetzung der Entwicklungsstrategie anhand der bisher genehmigten Projekte  
– Beschlüsse zum weiteren Verfahren
8. Positionierung zum Erhalt der Schwebefähre
9. Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 08.03.2016
10. Termine und Verschiedenes
  - 10.1. Info-Veranstaltung für Antragsteller – 26.02.2016
  - 10.2. WVE-Messeauftritt – 19./20.03.2016

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
9	9	0	0	6 (66,7%)

## TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2015

Änderungswünsche zu der Niederschrift werden nicht geäußert.  
Das Protokoll vom 25.11.2016 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
9	9	0	0	6 (66,7 %)

## TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden

Herr Neidlinger berichtet über die Ergebnisse der Kommissionsprüfung der EU für die Förderperiode 2007 – 2013

- Bemerkungen zu einem Projekt in einem denkmalgeschütztem Gebäude. Vorwurf der Kommission: Verstoß gegen nationale Vorschriften im Vergabeverfahren und Mangel bei einer Kontrolle durch das LLUR
- Vorwurf / Folgerung der Prüfer: Es würde ein systematischer Fehler vorliegen, mit der Konsequenz, dass eine pauschale Berichtigung in Höhe von 5 % bezogen auf die gesamte Maßnahme 413 über zunächst 24 Monate erfolgt
- Auswirkung: ca. 1 Mio. € weniger Fördergeld für das Land SH
- MELUR: „Dies macht noch einmal deutlich, welches Augenmerk die Kommission auf rechtskonforme Vergaben legt und wie sorgfältig wir alle zusammen an diesem Punkt arbeiten müssen.“

- MELUR versucht den Vorwurf zu entkräften, indem ähnliche Projekte der letzten Förderperiode nachträglich auf diesen Vergabefehler untersucht wurden. Dafür hatte das Land 4 Wochen Zeit.
- Sämtliche Mitarbeiter der LLURs waren bis Ende Januar / Anfang Februar sehr stark in diese Überprüfung eingebunden. Dieses hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Bearbeitung von Förderanträgen.
- MELUR: „Gelingt uns die Entkräftigung nicht, dürfte dass nicht nur den Verlust von viel Geld bedeuten, sondern für die Zukunft nochmals verstärkte Auflagen an Berichtspflichten, Dokumentationen, Nachweisen gegenüber der KOM, wie wir mit europäischen Geld umgehen.“

## TOP 5 - Klimaschutzkonzept Mobilität (diverse Ebenen)

Der Klimamanager des Kreises Rendsburg-Eckernförde Herr Dr. Krug stellt den aktuellen Sachstand des Klimaschutzkonzepts Mobilität für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg vor. Das Konzept wird im Frühjahr 2016 fertiggestellt und präsentiert. Voraussichtlich werden sich aus den erarbeiteten und abgeleiteten Maßnahmen Projekte für die Eider- und Kanalregion Rendsburg ergeben, teilweise auch Kooperationsprojekte der AktivRegionen auf Kreisebene. Für die Umsetzung und Begleitung der Maßnahmen sollte ein Klimaschutzmanager „Mobilität“ eingestellt werden.

## TOP 6 – Bericht Regionalmanagement

### 6.1 Aktivitäten 2016

Herr Neumann gibt einen Überblick über die für 2016 geplanten Aktivitäten der LAG:

März		WVE Wirtschaftsmesse, DEULA-Halle, Messestand mit Information zur Projektförderung mit Wirtschaftsbezug, Netzwerkarbeit
19	20	
Mai		Langer Tag der Kultur – 20 Jahre blaue Linie
21		
September		NORLA 2016
1	4	
Sept.		Drachenbootrennen – SH-Netz Cup (eigenes Team?)
24		

### 6.2 Aktuelle Arbeitsgruppen

#### Plietsch und Stark in der Region Rendsburg – das Bildungsplus

Frau Engler-Kleißenberg berichtet über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Plietsch und Stark, aus der heraus sich im September 2015 der als gemeinnützig anerkannte Verein „Plietsch und Stark in der Region Rendsburg e. V.“ gegründet hat. Zweck des Vereins ist die Förderung der geistigen, körperlichen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen Neben diversen Spenden zur Umsetzung der Vereinszwecke, freut sich der Verein über den Erlös des AWR-Flohmarkts am 24.01.2016 auf der ehemaligen Deponie Alt Duvenstedt.



Fotos: Eindrücke AWR-Flohmarkt

Einige der in der Arbeitsgruppe entwickelten Maßnahmen zur Kompetenzförderung für Kinder und Jugendliche befinden sich bereits in der Umsetzung, darunter Schwimmkurse für Flüchtlingskinder aus dem DAZ-Zentrum Rendsburg und eine sechsmonatige Pilotphase zur Musikförderung ebenfalls an der Schule Altstadt. Zurzeit erarbeitet die Arbeitsgruppe

die Grundlagen für die Ferienschwimmkurse 2016 im Schwimmzentrum Rendsburg und im Fockbecker Freibad, die ebenfalls mit finanzieller Unterstützung des Vereins durchgeführt werden sollen. Weitere Projektideen u. a. im Bereich Ernährung werden weiterentwickelt.



Die LAG beteiligt sich außerdem an bestehenden AGs:

### **20 Jahre Blaue Linie**

Herr Neumann ist in die Arbeitsgruppe „20 Jahre Blaue Linie“ eingebunden. Frau Mau führt aus, dass sich die Blaue Linie in den letzten 20 Jahren als interessantes Gästeführungsinstrument erwiesen hat. Das Jubiläum wird am 21. Mai 2016 gemeinsam mit dem Kulturnetz Rendsburg und der Langen Nacht der Kultur gefeiert. Es werden Führungen (aufgeteilt auf zwei Strecken) entlang der Blauen Linie angeboten und an verschiedenen Punkten Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt. Die Feierlichkeiten beginnen um 11:00 Uhr am ersten Punkt der Blauen Linie auf dem Altstädter Markt. Bis in die späten Abendstunden wird ein buntes Programm geboten.

Ein weiteres Thema der Arbeitsgruppe ist die Gestaltung und Unterhaltung der Blauen Linie. Die Markierung mit einem Farbanstrich hat sich als pflegeaufwendig erwiesen, deshalb wurde über alternative Markierungsmöglichkeiten nachgedacht, die momentan als zu kostenintensiv verworfen wurden. Zur Aufwertung werden der Farbanstrich erneuert und Anpassungen der Linienführung vorgenommen. Für die Optimierung zukünftiger Markierungsarbeiten wird eine Gestaltungsrichtlinie herausgegeben.

### **Gesund am NOK**

Auf Initiative der atlas BKK ahlmann wurde die Arbeitsgruppe „Gesund am NOK“ ins Leben gerufen. In einer Projektphase soll ein Netzwerk aus fachkundigen Kooperationspartnern entstehen, um die Voraussetzungen für eine Gesundheits- und Präventionsregion zu schaffen. Durch die Ansiedlung großer Kliniken, zahlreicher Fachärzte, Ärztezentren und Unternehmen im medizinischen Bereich ist in der Region ein erhebliches Potential vorhanden. Bestehende Netzwerke und Initiativen sind in die Arbeitsgruppe eingebunden, die sich neben der Gesundheitsförderung, Gesundheitsbildung und Prävention auch mit dem Gesundheitstourismus beschäftigt.



### **Stadtmarketingbeirat**

Herr Neumann ist Mitglied im Beirat des Stadtmarketings. Durch den Einsatz eines Stadtmarketings konnten bereits einige Projekte umgesetzt, der Außenauftritt der Stadt verbessert und erste positive Entwicklungen herbeigeführt werden. Das Mandat des Stadtmarketings läuft 2016 aus, so dass zurzeit Überlegungen zur Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit geführt werden. Die politische Entscheidung steht noch aus.

### **AG Grüner Kamp**

Aus der Arbeitsgruppe Grüner Kamp ist ein konkreter Projektantrag in Trägerschaft der Entwicklungsagentur für den Wirtschafts- und Lebensraum Rendsburg hervorgegangen. Hierbei handelt es sich um eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines Kompetenzzentrums am Grünen Kamp. Der Förderbescheid des LLUR wird in Kürze erwartet.

### **In Planung: Temporäre AG zum Thema außerschulische Lernorte**

Herr Neumann präsentiert das Plakat zu außerschulischen Lernorten der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand. Ziel ist es, eine temporäre Arbeitsgruppe einzurichten, die in ähnlicher Form ein Plakat für die außerschulischen Lernorte in der Eider- und Kanalregion erarbeitet und umsetzt und die Voraussetzungen schafft, um die Lernorte über eine Internetplattform verfügbar zu machen. Später soll es einen kreisweiten und ggf. einen landesweiten Ansatz hierzu geben.

### **Bedarfe für weiteres Engagement**

Herr Neumann fragt den Vorstand, ob aus dem Themenspektrum der LAG Ansätze oder gar Notwendigkeiten zur Einsetzung weiterer LAG-eigener Arbeitsgruppen gesehen werden.

Der Vorsitzende sieht die LAG vielschichtig aufgestellt und das Regionalmanagement gut ausgelastet. Herr Lucht weist auf die Notwendigkeit hin, sich auf Aktiv-Region-Ebene mit dem Thema Flüchtlinge im ländlichen Raum zu beschäftigen und berichtet, dass Minister Dr. Habeck dies bereits auf der Grünen Woche thematisiert hat. Als größte Herausforderung werden die Sprachbarrieren und ein Mangel an Übersetzern angesehen. Wichtig erscheint auch, den Pool an Ehrenamtlichen zu erhalten und vor Überforderung zu schützen. Eine weitere Herausforderung ist der Abbau von Vorurteilen. Laut Herrn Klindt wird Dr. Habeck zum Thema Flüchtlinge im ländlichen Raum in Kürze die AktivRegionen zu einem Informationsgespräch einladen.

Herr Hohenschurz-Schmidt berichtet vom Engagement der AWR, die zur sinnvollen Beschäftigung und Qualifizierung an verschiedenen Orten Repaircafés einrichten werden. Auf Kreisebene soll ein mobiler Werkstattbus zur Unterstützung angeschafft werden.

### **6.3 Vorläufige Abrechnung 2015**

Die Summe der Ausgaben für das Jahr 2015 betrug 190.673,16 €. Die Abrechnungen für das Regionalmanagement und PR- und Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierungsmaßnahmen wurden beim LLUR eingereicht. Die anteilige Erstattung der Kosten für den Zeitraum 3/2015 bis 1/2016 steht noch aus.

Es wird vorgeschlagen, Rückstellungen für potentielle Aktivitäten in 2016 in den Arbeitsbereichen „Gesund am NOK“ (4.000,00 €) und „Plietsch und stark“ (3.000,00 €) zu bilden. Bei Nichtverwendung werden diese wieder aufgelöst.

Der Überschuss von 28.963,86 € soll folgende Verwendung finden: 25.000 € fließen in die Kofinanzierung für private Projekte, 999,11 € gehören in die Rücklage „E-Bike-Projekt“.

Der Vorstand beschließt einstimmig, wie vorgeschlagen zu verfahren.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
9	9	0	0	6 (66,7%)

## TOP 7 - Auswertung der Umsetzung der Entwicklungsstrategie anhand der bisher genehmigten Projekte – Beschlüsse zum weiteren Verfahren

### Anpassung der Strategie

Nach der Bewilligung der ersten Projekte durch den Projektbeirat und die Zuordnung auf die Kernthemen wird die Notwendigkeit für Anpassungen in der IES gesehen. Das Budget einiger Kernthemen wurde schon stark in Anspruch genommen, das anderer bisher kaum beansprucht. Dazu gehört z. B. das Thema Mobilität. Dies wird sich durch die von Herrn Dr. Krug vorgestellte Studie jedoch noch ändern. Mit der möglichen Schaffung eines Klimaschutzmanagers Mobilität auf regionaler Ebene könnte zusätzlich ein wichtiges Teilziel erreicht werden. Auf der Vorstandssitzung am 25.11.2015 wurde vom Vorstand beschlossen, das Budget auf Schwerpunktthemen zusammenzufassen und die Budgetierung auf Kernthemenebene zu verzichten. Eine Anpassung der Ziele ist erst Ende 2017 möglich, so dass Mitte 2017 eine große Evaluierung erforderlich wird.

In der IES wurde die Zuordnung zu mehreren Kernthemen als wichtiges Bewertungskriterium herausgestellt. Nach Abstimmung des LLUR mit dem Ministerium sollen die Projekte jedoch nur je einem Kernthema zugeordnet werden. Zukünftig wird jedes Projekt bei Antragstellung an das LLUR einem Kernthema zugeordnet, in der internen Statistik und Bewertung aber nach wie vor mehreren Kernthemen zugeordnet.

### Aufhebung der Deckelung

Da bereits ein großer Anteil des Budgets für Projekte gebunden ist, wird diskutiert, ob die Deckelung der Zuschüsse von bisher 150.000 Euro abgesenkt werden sollte. Das Gremium ist sich einig, dass eine Entscheidung darüber noch zu früh ist. Auch vor dem Hintergrund, dass der Projektbeirat höhere Qualitätsmaßstäbe bei der Bewertung ansetzt, sollten zunächst die Erfahrungen in den folgenden Entscheidungsrunden des Projektbeirats abgewartet und ausgewertet werden. Eine erneute Abstimmung darüber sollte in einem Jahr erfolgen.

Herr Klindt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei größeren Projekten kommunaler Antragsteller möglicherweise auch Fördermittel über die landesweiten Leitprojekte beantragt werden könnten, um das Regionalbudget zu entlasten.

### Klarstellung zur Frage, wann ein Antrag beratungsreif ist: Investive Förderanträge können vom Projektbeirat nur behandelt werden, wenn Baurecht besteht

Herr Klindt stellt klar, dass Voraussetzungen für die Entscheidung über Baumaßnahmen durch den Projektbeirat das Bestehen von Baurecht und das Vorliegen eines Bauantrages sind. Die Nachweise sind Bestandteil antragsreifer Unterlagen an die LAG. Ebenfalls sind die Finanzierung und der Förderbedarf des Antragstellers nachzuweisen. Das LLUR wird diese Voraussetzungen bei der Bewilligung kritisch überprüfen.

## TOP 8 – Positionierung zum Erhalt der Schwebefähre

Die schweren Schäden an der Schwebefähre aufgrund der Kollision mit einem Frachter auf dem Nord-Ostsee-Kanal führten zu großer Betroffenheit in der Region. Die große Anteilnahme weit über die Regionsgrenzen hinaus spiegeln die erhebliche Bedeutung der Schwebefähre als wichtiges Verkehrsmittel und touristische Attraktion wider. Der Erhalt die-

ses bedeutenden Industriedenkmal, das als UNESCO-Weltkulturerbe angemeldet wurde, ist von existenzieller Bedeutung.

Frau Mau berichtet, dass zahlreiche Angebote von Spenden für den Erhalt der Schwebefähre vorliegen. Auf Nachfrage hat das WSA allerdings erklärt, diese nicht annehmen zu können. Gerne würde das Stadtmarketing während der Reparaturzeit, in der die Fähre abgehängt wird, ein Angebot schaffen, um Touristen Informationen über das Industriedenkmal zu liefern. Ideen und Anregungen dazu nimmt Frau Mau gerne entgegen.

Zur Positionierung der LAG wurde eine Resolution an den Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vorbereitet. Es besteht die Möglichkeit, diese durch Bürgermeister Gilgenast persönlich dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium bei einem Delegationsbesuch zu überreichen (siehe Anlage).

Der Vorstand beschließt einstimmig, die Resolution der LAG zum Erhalt der Schwebefähre in der vorbereiteten Form.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual)
7	7	0	0	6 (86 %)

### **TOP 10 – Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 08.03.2016**

Die diesjährige Mitgliederversammlung wird um 18:30 Uhr im Martinshaus in Rendsburg stattfinden. Herr Neumann weist darauf hin, dass zwei Anträge auf Mitgliedschaft vorliegen und wirbt um weitere Anträge auf Mitgliedschaft, um die Zielvorgabe (70 Mitglieder Ende 2016) zu erfüllen.

Unter einem Tagesordnungspunkt werden Ergänzungen zur IES behandelt, u. a. ist hier die Frage öffentlicher Träger zu definieren.

### **TOP 10 – Termine und Verschiedenes**

#### 10.1. Info-Veranstaltung für Antragsteller

Die für den 26.02.2016 vorgesehene Info-Veranstaltung für kommunale Antragsteller wird verschoben, da sich aus Nachfragen zur Antragstellung beim LLUR bzw. MELUR noch Änderungen und Anpassungen der Antragsunterlagen ergeben. Die Veranstaltung soll nach abschließender Klärung (voraussichtlich im März 2016) angeboten werden.

#### 10.2. WVE-Messeauftritt - 19./20.03.2016

#### 10.3 Mitgliederversammlung - 08.03.2016, 18:30 Uhr, Martinshaus, Raum Nordsee

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 19.02.2016

Gero Neidlinger

Marco Neumann

---

---

## Anlage 1



Eider- und Kanalregion RD • Raiffeisenstraße 4 • 24768 Rendsburg

Parlamentarischen Staatssekretär  
im Bundesministerium für Verkehr  
und digitale Infrastruktur  
Herr Enak Ferlemann  
Invalidenstraße 44  
**10115 Berlin**

Rendsburg, 17.02.2016

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär,

die Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e. V. repräsentiert 24 Kommunen mit insgesamt 73.000 Einwohnern. Unser Vorstand hat folgende Resolution beschlossen:

Die Region setzt sich für den Erhalt der Schwebefähre als existenziell wichtiges Verkehrsmittel und touristisches Industriedenkmal ein. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wird gebeten, sich für den weiteren Betrieb der Schwebefähre einzusetzen und die entsprechenden Mittel für ihre Herstellung zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Bgm. Gero Neidlinger  
Vorsitzender

gez.  
Marco Neumann  
Geschäftsführer